

an eine Freundschaft

Liebe Renate,

sooo lange haben wir nichts von einander gelesen, da dachte ich mir, machst du den Anfang, vielleicht findet sie ja neben der neuen Liebe noch Platz für eine alte Freundschaft?

Als wir uns das letzte Mal sahen, saßest du an unserem Tisch im Wohnzimmer, auf einem runden Hocker und hast strahlend erzählt, wie deine Planung für die nächste Zukunft aussieht.

Dein Gesicht lächelte, aus dem Inneren erleuchtet, von einem hellen, heißen Traum.

Ich hoffe, dass sich dieser Traum zum wesentlichen Teil verwirklichen ließ und solltest du noch dabei sein, drücke ich fest die Daumen fürs Gelingen!

Bei uns ist das meiste geblieben, wie es war. Meine Geliebte allerdings scheint sich geistig immer mehr von mir zu trennen, am Abend ziemlich schnell, während sie am Morgen noch immer jene Geliebte ist, die ich einmal geheiratet habe. Die Ärztin, die in der vergangenen Woche im Auftrag der Krankenkasse sie begutachtete meinte, dass ich Aussichten hätte eine Unterstützung im Gegenwert von ca. 100 € aus einem Demenzprogramm zu bekommen.

Das aber wollte ich nicht, ich will wissen, was ich gegen diese bescheuerte Tendenz machen kann! Nichts gilt nicht!

Ostern kommen die Kinder zu Besuch, ich hoffe sie können ihre Mutter etwas beeinflussen, so dass sie neue Eindrücke bekommt.

Susanne, du kennst sie, es ist meine Kollegin und auch eine gute Freundin, hilft mir so weit es geht und so manches Mal baut sie mich wieder auf;-))

So richtig österlich ist mir jedoch nicht zumute und ein Gespräch mit dir fehlt auch irgendwie...

Trotzdem liebe ich noch immer das Leben und meine Geliebte zu jeder Tageszeit.

Dir wünsche ich alles Gute, einen fleißigen Osterhasen und alles Glück!

Liebe Grüße

Rainer

© 2012 Rainer Pik

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)